

## Internationaler Austausch für eine moderne Informatik-Ausbildung in Schulen

Medienmitteilung, 3. November 2022

**Zum ersten Mal konnte der Workshop in Primary and Secondary Computing Education (WiPSCE) in der Schweiz durchgeführt werden. Initiiert und organisiert wurde die Tagung von der Stiftungsprofessur Informatikdidaktik S1, die von der PH Schwyz, der PH Luzern und dem Departement Informatik der Hochschule Luzern getragen wird.**

Vom 31. Oktober bis 2. November 2022 fand in Morschach (CH) der 17. Workshop in Primary and Secondary Computing Education (WiPSCE 2022) statt. Die über 80 teilnehmenden Forscherinnen und Forscher aus dem Bereich Informatikdidaktik kommen mehrheitlich aus der Schweiz und Deutschland, aber auch aus den Niederlanden, UK, Malta, Südafrika, USA und weiteren Ländern.

Primäres Ziel war der Austausch zum Stand der Forschung in der Informatikdidaktik und der Informatik-Ausbildung auf allen Schulstufen. Der Blick über den «Tellerrand» spielte eine wesentliche Rolle: «Wir profitieren wechselseitig von den Forschungserkenntnissen und -methoden, die in die Weiterentwicklung und Verbesserung des Informatikunterrichts an Schulen aber auch in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen fliessen», so Prof. Dr. Mareen Grillenberger, Leiterin Stiftungsprofessur Informatikdidaktik S1 und Organisatorin des Anlasses. Die Stiftungsprofessur Informatikdidaktik S1 wird gemeinsam von der PH Schwyz, der PH Luzern und dem Departement Informatik der Hochschule Luzern getragen und ist zu grossen Teilen von der Hasler Stiftung finanziert.

### Koryphäen vor Ort

Neben dem Austausch zu wissenschaftlichen Erkenntnissen diskutierten die Teilnehmenden auch über den Einsatz neuer Tools, Themen und Inhalte im Unterricht. Angeregt wurde der Diskurs durch verschiedene Vorträge, u. a. zur Relevanz von Informatik im Kontext Digitaler Bildung, zu Haltungen von Informatik-Lehrpersonen, Physical Computing, blockbasierter Programmierung oder gender-spezifischen Charakteristika in Online-Programmier-Kursen. Mit Prof. Dr. Ira Diethelm, Deutschland, und Prof. Dr. Matti Tedre, Finnland, ist es gelungen, zwei Koryphäen für die Keynotes zu gewinnen.

Durch Initiative von Mareen Grillenberger fand die WiPSCE zum ersten Mal in der Schweiz statt. «Mit diesem Heimspiel profitiert die Schweiz in besonderem Masse von dem internationalen Know-how. Das zeigt sich einerseits an den zahlreichen Anmeldungen wie auch an den vielen Beiträgen von Forschenden aus der Schweiz», so ihr Feedback.

Die WiPSCE 2023 wird in Cambridge, England, durchgeführt.

### Weitere Auskünfte:

Prof. Dr. Mareen Grillenberger, Leiterin Stiftungsprofessur Informatikdidaktik S1, PHSZ, Tel. +41 41 859 05 21 oder Tel. +41 77 990 80 87, [mareen.grillenberger@phsz.ch](mailto:mareen.grillenberger@phsz.ch), [www.wipsce.org/2022/](http://www.wipsce.org/2022/)

### Fotos:

Unter <https://we.tl/t-xLGaXz3XTx> stehen bis 10. November 2022 Fotos zum Download bereit. Die Bildlegende ist im Dateinamen hinterlegt. Bildnachweis: PHSZ